



GESCHICHTEN, DIE BEWEGEN



Liebe Leserin, lieber Leser

Wir leben in einer hektischen und bewegten Zeit. Fixpunkte, an denen wir uns noch vor Jahren orientieren konnten, scheinen zu verblassen. Vieles muss mehr und mehr variabel sein. Niemand will sich festlegen, immer auf Zack, immer digital in Verbindung und immer informiert.

Zukunftsprognosen sind zunehmend vage. Jeden Tag sind wir aufs Neue gefordert, müssen uns im Leben, in unserem Beruf, innerhalb der Familie immer wieder anders orientieren und vor allem flexibel sein. Nichts bleibt gleich, alles ändert sich und sei es nur, dass Sie im Warenhaus mal wieder die Produkte suchen, die Sie gerade brauchen.

Lassen Sie Ihre Kammerspiele Seeb, die Ihnen seit über vier Dezennien schöne Erlebnisse ermöglichen, Ihren zuverlässigen Fixstern sein. **Anhalten, ankommen und geniessen** – so soll das Motto für unsere Gäste sein, und da wollen wir Sie, liebe Zuschauerinnen und Zuschauer, bei uns abholen, Sie aus Ihrem Alltag entführen und Ihnen in unserem Theater eine Auszeit bieten. Gewollt sollen Sie beim Betreten unseres Hauses das Gefühl haben, hier ist die Zeit stehen geblieben, oder die Zeit läuft zumindest etwas langsamer.

Und so wollen wir Ihnen auf unserer Bühne bis zum nächsten Sommer lustige, bewegende, spannende und abwechslungsreiche Geschichten erzählen. Neben ein paar Ihnen bekannten Gesichtern werden Sie in den kommenden drei Stücken aber auch viele neue Künstler und Künstlerinnen auf unserer Bühne erleben können. Folgende drei Produktionen warten auf ihre Zuschauer.

In «4 nach 40» lernen Sie vier Menschen kennen, die gestresst im Alltag unterwegs sind und plötzlich zwangsläufig inne halten müssen, da der Lift in einem modernen Geschäftshaus die Unverfrorenheit hatte, stecken zu bleiben. Unvermeidlich kommen die vier sich näher. So unterschiedlich sie auch sind, stellen sie schnell fest, dass sie alle doch einiges gemeinsam haben.

«Elling», diese rührende Geschichte über zwei Menschen am Rande unserer Gesellschaft, hat schon als Erzählung, spätestens aber seit der Verfilmung im Jahre 2001 weltweit im Kino und auf den Theaterbühnen Millionen von Menschen zum Lachen gebracht, aber sicher auch tief berührt. Ein Stück, das schon seit vielen Jahren auf meiner persönlichen Wunschliste für die Kammerspiele steht.

«Schweizland», ein packender und spannender Theaterabend über die letzten Tage der in der Schweiz wohnhaft gewesenen Krimiautorin Patricia Highsmith. Ganz in der Manier ihrer weltbekannten Romane und Erzählungen wie «Der Fremde im Zug», «Der Schrei der Eule» oder eben «Der talentierte Mr. Ripley» hat die australische Erfolgsautorin Joanna Murray-Smith ein spannendes, aber auch recht amüsantes Zweipersonenstück geschrieben.

So unterschiedlich die Stücke auch sein mögen, Langeweile ist bestimmt nicht dabei. Mehr Angaben zu den drei Neuinszenierungen finden Sie weiter hinten in diesem Szenarium.

Vielleicht haben Sie Lust, alle drei Stücke zu sehen? Mit dem Theaterpass werden Sie dafür belohnt; mehr dazu auf Seite 10.

Nun wünsche ich Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre unserer Hauszeitung und freue mich auf ein baldiges Wiedersehen bei uns im Theater.

*Herzlichst Ihr
Urs Blaser
im August 2017*

4 NACH 40

EINE KLEINE MIDLIFE-CRISIS-REVUE VON FRITZ SCHINDLECKER

MUSIK: ERICH BUCHEBNER

Ensemble: Gabriela Leutwiler
Stephanie Signer
Samuel Eisenring
Reto Mosimann

Regie: Urs Blaser

Regie-Assistenz: Philipp Malbec

Produktionsleitung: Urs Blaser

Ausstattung: Harry Behlau
Michael Gerschwyler

Musikalische Leitung: Peter Lindenmann
Dennis Bäsecke

Choreographie: Angela Di Ruggiero

Sounddesign: This Ganz

Licht- und Bühnen-Technik: Michael Gerschwyler
Thomas Gräser

Aufführungsrechte: Österreichischer
Bühnenverlag
Kaiser & Co. GmbH,
Wien

Produktion: Kammerspiele Seeb



4 NACH 40 spielt in einem Lift. In einem luxuriösen Hightech-Lift in einem luxuriösen Hightech-Gebäude. Der Lift bleibt stecken. Die vier Fahrgäste – zwei Damen, zwei Herren – hatten es noch vor wenigen Minuten sehr eilig. Plötzlich haben sie viel Zeit. Denn eine beruhigende Computerstimme erklärt ihnen, dass Hilfe unterwegs sei, dass der Schaden behoben werde, dass aber alles ein bisschen länger dauern könnte. Wichtig sei es, nicht in Panik zu verfallen.

Zusammengeschweisst zu einer Zweckgemeinschaft lernen sich diese vier höchst unterschiedlichen Menschen kennen. Und sie haben etwas gemeinsam: alle vier sind vierzig. Und alle vier beginnen plötzlich nachzudenken über das, was war, was hätte sein können und über das, was vielleicht kommt oder ausbleibt. Sie tun das gar nicht gern. Sie tun es deshalb, weil ihnen dieser Lift diese Auszeit im stressigen Spiel des Lebens praktisch aufzwingt. Die Zuschauer werden Zeugen einer zwanghaft ablaufenden, höchst amüsanten Gruppenselbsttherapie mit ungewissem Ausgang.

PREMIERE:
FREITAG,
22. SEPTEMBER 2017



Gabriela Leutwiler



Stephanie Signer



Samuel Eisenring



Reto Mosimann



Urs Blaser, Regie

«Das beste Mittel gegen Depression ist ein möglichst flächendeckendes Versicherungspaket.»

«Ich habe mich jahrelang mit dem Hinduismus, dem Shintoismus und dem Buddhismus auseinandergesetzt.»

ELLING

EINE LIEBENSWERTE KOMÖDIE VON AXEL HELLSTENIUS
NACH DEM ROMAN «BLUTSBRÜDER» VON INGVAR AMBJØRSEN

Ensemble: Fabienne Labèr
Marco Canadea
Niklas Leifert
Reto Mosimann

Regie: Niklas Heinecke

Regie-Assistenz: Enrico Guzy

Produktionsleitung: Urs Blaser

Ausstattung: Harry Behlau
Michael Gerschwyler

Musik: Dennis Bäsecke

Sounddesign: This Ganz

Licht- und Bühnen-
Technik: Michael Gerschwyler
Thomas Gräser

Übersetzung: Gabriele Haefs

Aufführungsrechte: Aufführungsrechte bei
HARTMANN &
STAUFFACHER GmbH
Verlag für Bühne, Film,
Funk und Fernsehen,
Köln

Produktion: Kammerspiele Seeb



Für die einen ist eine Expedition zum Nordpol etwas fast Alltägliches, für die anderen ist schon der Gang zur Toilette quer durchs Restaurant ein grosses Abenteuer. Von diesen «anderen» erzählt unser Theaterstück. Elling und Kjell Bjarne sollen von vorn lernen, ihren Alltag zu meistern. Sie sollen wieder teilnehmen an dieser ganz normalen Welt. Doch was ist schon normal? Einkaufen, telefonieren, lieben, Dichter sein! Eine Herausforderung jagt die nächste. Eine junge Frau und ein Sozialarbeiter kreuzen ihren Weg und bringen viel Leben und Zukunftsglauben in ihre Zweisamkeit. Sie alle geraten in Lebenssituationen, die sie in unnachahmlicher Weise bewältigen und in denen sie sich immer ihr Lachen bewahren. Im Stil von «Forrest Gump» oder «Rain Man» philosophiert Elling über den Zustand unserer modernen Welt, und dies mit unbestechlichem Charme, Intelligenz, Witz und sogar Scharfsinnigkeit, die man diesem «unheroischen Helden» zunächst gar nicht zutraut. Neben vielen anderen Einsichten vermittelt Elling einen wichtigen Gedanken: Die grösste Herausforderung liegt im Wagnis, sich der Welt zu stellen.

Ingvar Ambjørnsen machte mit seinem Roman «Elling» weltweit Furore. 2002 kam die Theaterfassung ins Kino, wurde der erfolgreichste Film aller Zeiten in Skandinavien und war für den Oscar nominiert.

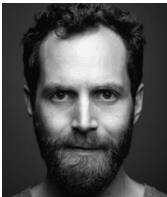
**PREMIERE:
FREITAG,
10. NOVEMBER 2017**



Fabienne Labèr



Marco Canadea



Niklas Leifert



Reto Mosimann



Niklas Heinecke,
Regie

«Nennst du es «gesundes Interesse», alle Nachbarn durch ein Fernglas zu beobachten und sich dazu wilde Geschichten aus den Fingern zu saugen?»

«Ich bin ein Hai in der Tiefe des Abgrunds, ist es das?»

SWITZERLAND

DER FALL PATRICIA HIGHSMITH

EIN THRILLER VON JOANNA MURRAY-SMITH

Ensemble:	Monica Marquardt Gabor Nemeth
Regie:	Urs Blaser
Regie-Assistenz:	Philipp Malbec
Produktionsleitung:	Urs Blaser
Ausstattung:	Michael Gerschwyler Harry Behlau
Musik:	Dennis Bäsecke
Sounddesign:	This Ganz
Licht- und Bühnen-Technik:	Michael Gerschwyler Thomas Gräser
Deutsch:	Peter und John von Düffel
Aufführungsrechte:	Per H. Lauke Verlag, Hamburg
Produktion:	Kammerspiele Seeb



Seit Jahren lebt die weltberühmte Schriftstellerin Patricia Highsmith zurückgezogen im Tessin. In einem Haus wie eine Festung, umgeben von Büchern und einer Sammlung von Waffen und Messern. Vom Leben in New York und ihrer amerikanischen Leserschaft, die in ihr nur eine erstklassige «Krimi»-Autorin sieht, hat sie schon lange genug. Ihr Verlag hegt aber weiterhin die Hoffnung auf eine Fortführung ihres Welterfolgs. Neue Geschichten über den talentierten und wandlungsfähigen Mörder Tom Ripley würden viel Geld und viel Ruhm bedeuten. Nachdem der letzte Verlagsmitarbeiter, der sie besuchte, ihrer Waffenliebe zum Opfer fiel und in der Psychiatrie landete, ist nun Edward Ridgeway entsandt mit dem klaren Auftrag, sie zu einer Fortsetzung zu überreden. Zynisch weist die Grande Dame seine ungelenten Bemühungen zurück und macht sich ein bittersüßes Vergnügen daraus, ihn auflaufen zu lassen – bis sie gemeinsam einen neuen Mord von Tom Ripley ersinnen, die Grenzen zwischen Realität und Fiktion verschwimmen, und ihr Gegenüber sein wahres Ich enthüllt.

PREMIERE:
SAMSTAG,
20. JANUAR 2018

«Ich liebe eisglatte Strassen! Sie sind tödlich.»



Monica Marquardt



Gabor Nemeth



Urs Blaser, Regie

«Es gibt im Leben Schlimmeres als Tragödien. Durch sie lernt man Haltung... Wenn es einen nicht umbringt, natürlich.»

LIEBE THEATERGRÜSSE AUS ISLAND



Während ich über meine Kolumne für diese aktuelle Szenarium-Ausgabe nachdenke, fahre ich gerade an einem Kleintheater am Ende der Welt vorbei. Das Theater steht in Rif, Island. Rif besitzt neben einem Kulturzentrum zwei Gasthäuser, ein Restaurant und einen Hafen. Das alles für geschätzte 50 Einwohner und 100 Touristen aus aller Welt. Jeden Tag ist was los, Theater wird aber «nur» 2x die Woche gespielt. Momentan läuft «Die Reise zum Mittelpunkt der Erde», ein Stück frei nach Jules Verne und mit einem starken lokalen Bezug. Der Einstieg ins Erdinnere befindet sich nur wenige Kilometer von Rif entfernt, gemäss Verne.

Wie viel Enthusiasmus und Herzblut in einem solchen Theater stecken muss – fernab des vielfältigen kulturellen und stark subventionierten Angebots der Hauptstadt Reykjaviks! Während das neue und überaus gelungene Kulturzentrum «Harpa» der Hauptstadt so um die 160 Mio. Franken gekostet hat, dürften kaum massgeblich Gelder für die Kulturförderung in Islands hohen Norden fliessen.

Und trotzdem lebt und überlebt diese kleine Bühne in einer nicht nur klimatisch und geografisch unwirtlichen Umgebung. Schön zu sehen, dass sich Liebhaber der Bühnenkunst wohl in jeder Ecke unseres Planeten finden: Besucher, Schauspieler, Regisseure, Techniker, Servicefachkräfte, Gönner und Sponsoren. In Rif ist vermutlich jeder Einwohner mit involviert.

Irgendwie erinnert mich dieses Theater an unsere Kammerspiele Seeb. Reykjavik lässt sich mit Zürich vergleichen, Rif ist Bachenbülach und Harpa stellt das Opernhaus dar. Wie klein die Welt doch sein kann. Ich freue mich wieder auf die Schweiz und auf die Besuche in den Kammerspielen Seeb, wohlwissend, dass unser Theater ebenso stark verwurzelt ist und auf Liebhaber und begeisterte Besucher zählen darf, wie jenes in einer kleinen Hafenstadt in der Nähe des Polarkreises.

kær kveðja frá Island

Ralph Klee

Inside



PRAKTIKUM IN DEN KAMMERSPIELEN SEEB – EIN ERLEBNISBERICHT

Jedes Jahr ermöglichen die Kammerspiele Seeb theaterbegeisterten Jugendlichen die Chance, sich mit einem Praktikum einen Eindruck von der Arbeit in einem professionellen Theater zu verschaffen.

Generell bin ich seit drei Monaten in der Schweiz. Das Theater habe ich kennengelernt, als die Schauspielgruppe aus Köln, deren Mitglied ich bin, vor zwei Monaten im Juni das Stück «Die Welle» aufgeführt hat. Ein Erlebnis, was ich nie vergessen werde. Seitdem wusste ich, dass ich wieder zurückwill, um hier für eine längere Zeit zu arbeiten. Meine Schauspiellehrerin, Isabella Schmid, hat mir schon vorher empfohlen, mich bei den Kammerspielen Seeb als Regieassistentin zu bewerben. Diese Stelle war besetzt, also hat Urs Blaser mir das Praktikum vorgeschlagen, welches zwei Monate dauert. Jedoch würde ich gerne länger bleiben, um in der Schweiz meine Schauspielausbildung abzuschliessen.

Dieses Jahr habe ich diese Praktikums-Möglichkeit bekommen. Seit drei Wochen arbeite ich in

den verschiedenen Bereichen, die zum Theater gehören. Zu Beginn verbrachte ich die meiste Zeit bei den Proben. Hier schaute ich zu, machte mir Notizen und soufflierte falls notwendig. Bei den Proben dabei sein zu dürfen, ist für mich sehr spannend, weil ich den Prozess und die Entwicklung von Anfang an beobachten kann. Da ich selber theaterbegeistert bin und den Schauspiel-Beruf auch ausüben möchte, kann ich überwiegend bei den Proben sehr viel lernen. Vor allem aber gewinne ich mehr Motivation und Willen, meinen Traum zu verwirklichen. Neben dem Schauspiel finde ich aber auch die Arbeit eines Regisseurs sehr interessant. Da ich in dem Bereich noch nie gearbeitet habe und keine Ahnung hatte, was man als Regisseur alles machen muss, ist dies auch eine Bereicherung für mich. Ich könnte mir vorstellen, später ebenfalls in diesem Bereich zu arbeiten. Ausserdem helfe ich mit beim Bau des Bühnenbildes für das nächste Stück. Auch das ist sehr interessant, aber auch körperlich ziemlich anstrengend. Ich freue mich sehr auf das Endergebnis.

Ich bin sehr dankbar für die Chance, die ich hier bekommen habe, und freue mich enorm auf das, was auf mich im Theater wie auch ausserhalb des Theaters noch zukommt.

Danke!

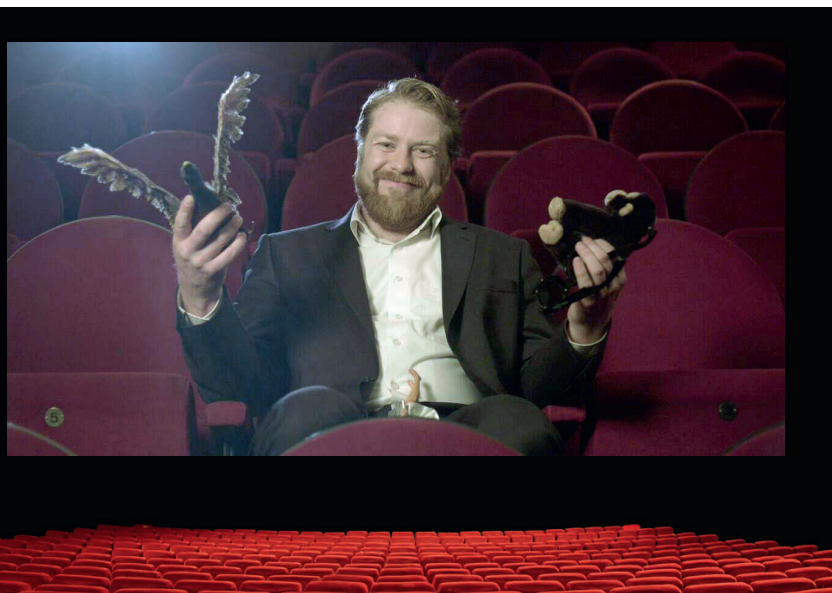
Ruth Weingarten

INTERESSIERT AN EINEM PRAKTIKUM?

Die Kammerspiele Seeb bieten jeden Sommer vor Saisonbeginn eine Praktikumsstelle an, um interessierten Jugendlichen einen Einblick in die Theaterwelt zu ermöglichen. Praktikumsdauer: zwischen einer Woche bis max. zwei Monate.

Informationen erhalten Sie unter Telefon 044 860 71 47

THEATRE GOES MOVIES ... DREHARBEITEN IN DEN KAMMERSPIELEN SEEB

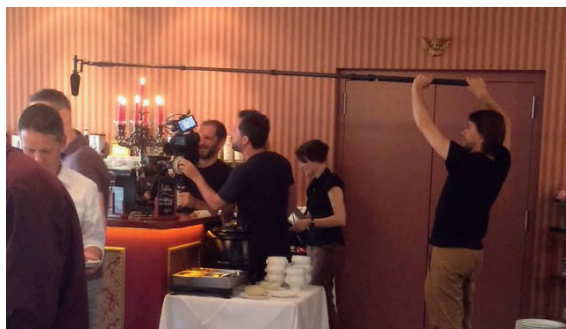


Kino-Werbespot Kammerspiele Seeb

In der Sommerpause herrschte an zwei Tagen reger Betrieb im Theater: eine Filmequipe ist anwesend. Mikrofone, Kameras, Scheinwerfer, Stimmengewirr ... «Action!», dann Schweigen ... ein Kinospot und ein Imagefilm über die Kammerspiele Seeb entstehen.

Die einzelnen Filmszenen werden unzählige Male wiederholt, bis die Produktionsleiterin Katinka Kocher von BabelFilm und ihr Team zufrieden sind. Ja, der Unterschied zum Theater zeigt sich deutlich, denn dort wird eine Szene nur einmal gespielt und muss ganz einfach sitzen. Bekannte Gesichter aus dem Schauspiel-Ensemble sind zu sehen und führen durch die Werbefilme; auch Statisten, «echtes» Publikum und die Mitarbeitenden der Kammerspiele Seeb spielen mit. Walter Andreas Müller und Isabella Schmid geben uns die Ehre, sprechen und fachsimpeln über das Haus, drücken ihre Wertschätzung aus. Es herrscht eine tolle und aufgeregte Stimmung am «Filmset» in Bachenbülach. Ab Herbst sind

die beiden Filme auf unserer Homepage zu sehen unterlegt mit der Musik unseres Hauskomponisten Dennis Bäsecke. Der 20-Sekunden-Kinospot wird in den regionalen Kinos ausgestrahlt. Wir wünschen Ihnen jetzt schon viel Vergnügen!
(bv)



«Ich liebe dieses Theater, es hat eine fantastische, einmalige Atmosphäre, wie man sie nur selten findet bei andern Theatern. Wunderschön ist auch diese Nähe, der unmittelbare Kontakt zwischen Zuschauer und Schauspieler.»

Walter Andreas Müller



«Ich habe ja in den Kammerspielen Seeb angefangen und habe hier sehr viel gelernt. Bis heute gibt es jede Saison einen spannenden, abwechslungsreichen Spielplan für ein gemischtes Publikum und gute Regiearbeiten. Es macht einfach Spass, hier auf der Bühne zu stehen.»

Isabella Schmid



FRANZISKUS, GAUKLER GOTTES

Zum Ende der Spielsaison konnten wir noch zwei kulturelle Leckerbissen unserem Theaterpublikum präsentieren.

Mit **FRANZISKUS, GAUKLER GOTTES**, einer frech-fröhlichen Komödie über Franz von Assisi, der wortgewandt und schlitzohrig den Menschen zeigt, wie wertvoll Frieden ist, erlebte das Publikum ein mitreissendes Theaterstück von Dario Fo. Produziert vom Theater 58 liess Stefan Kollmuss in dieser fulminanten Paraderolle mit viel Witz und komödiantischer Theatralik das Geschehen um Franz von Assisi wieder aufleben.



DIE JUGEND IN DEN KAMMERSPIELEN SEEB

Ein besonderes Erlebnis war das Gastspiel der Jugendschauspielschule BellAcademia Köln, die unter der Leitung und der Regie von Isabella Schmid das bekannte Stück **DIE WELLE** von Reinhold Tritt an mehreren Tagen aufführte. So reisten Mitte Juni 13 Jugendliche, die meisten im Alter zwischen 15 und 19 Jahren, ins Zürcher Unterland und nahmen die Theaterräumlichkeiten in Beschlag. Eine herrlich aufgekratzte Stimmung gepaart mit Neugier und Aufregung breitete sich aus. Übernachtet wurde im Pfadiheim Bülach – alles perfekt organisiert durch Isabella Schmid, die ihre Schützlinge sehr gut betreute.



Das Stück basiert auf dem 1967 an einer kalifornischen Schule durchgeführten Experiment «The Third Wave», welches das Thema Nationalsozialismus und Autokratie auf sehr eindrückliche Weise behandelt. Dieses Gastspiel stiess auch bei den Oberstufenschul-Klassen in der Region auf grosses Interesse, so dass drei zusätzliche geschlossene Vorstellungen für über acht Schulklassen gespielt wurden, gehört das Buch «Die Welle» in vielen Klassen doch zum häufig gelesenen Schulstoff. Bewegt, aufgewühlt und nachdenklich konnten die Schüler und Schülerinnen sowie die Lehrpersonen nach der Vorstellung der jugendlichen Theatergruppe viele Fragen stellen, so dass ein reger Austausch und interessante Diskussionen entstanden.

Auch bei den öffentlichen Vorstellungen, die fast ausnahmslos ausverkauft waren und für einmal sehr viele Jugendliche im Publikum sassen, herrschte in den Pausen und nach den Aufführungen eine sehr angeregte und emotionale Stimmung. Die lokale Presse und Fernsehstationen wie TeleZüri und das Schweizer Fernsehen (Glanz & Gloria) waren anwesend und berichteten über dieses Engagement in den Kammerspielen Seeb.

So sorgte dieser Ausflug in die Schweiz bei den jugendlichen Schauspielern und Schauspielerinnen aus Köln für ein unvergessliches Erlebnis. Und für das Team der Kammerspiele Seeb und das Theaterpublikum war es eine Freude zu sehen, mit wieviel Leidenschaft und Engagement diese jungen Erwachsenen spielten. Dieses Gastspiel war auch für die Kammerspiele Seeb speziell im emotionalen Bereich ein grosser Erfolg und eine schöne Erfahrung. Herzliche Gratulation geht auch an Isabella Schmid für die Realisierung dieses anspruchsvollen und sehr schön inszenierten Projekts. (bv)



Isabella Schmid
www.bellacademia.de



DIE ÖFFNUNGSZEITEN DES BARBETRIEBS

Das Foyer öffnet bereits **anderthalb Stunden vor Vorstellungsbeginn**. Dies gibt Ihnen die Gelegenheit, in Ruhe im Theater anzukommen, einen Apéro zu geniessen und sich auf das Hors d'Oeuvres Buffet zu freuen, das eine Stunde vor Vorstellungsbeginn eröffnet wird.

Reservationen hierfür können zusammen mit der Ticketbestellung sowohl telefonisch wie auch im Internet vorgenommen werden. **Nach der Vorstellung bleibt das Foyer nochmals eine Stunde geöffnet** und unser Barteam ist für Sie da, damit Sie den Abend ruhig ausklingen lassen können.

ÖFFNUNGSZEITEN
MO bis SA ab 18.30 Uhr
SO ab 17.30 Uhr
oder
SO ab 15.30 Uhr

Theateraufführung um 20.00 Uhr

Theateraufführung um 19.00 Uhr

Theateraufführung um 17.00 Uhr

Auch in dieser Spielsaison wird es am Sonntag zeitweise Vorstellungen um 17.00 Uhr geben. Das Foyer öffnet dann bereits um 15.30 Uhr. Bitte beachten Sie im Spielplan die Vorstellungszeiten am Sonntag.



...UND IMMER WIEDER SONNTAGS ...

Unsere seit Jahren beliebten **Matinées** mit Frühstücksbuffet und den an die englische Tradition angelehnten Afternoon-Tea.

Matinée:
Frühstücksbuffet ab 10.00 Uhr
Die Vorstellung beginnt um 11.30 Uhr

Afternoon-Tea:
Teatime ab 16.30 Uhr
Die Vorstellung beginnt um 18.00 Uhr

Sie finden an folgenden Daten statt:

MATINÉE

MATINÉE MIT FRÜHSTÜCKSBUFFET
Sonntag, 1. Oktober 2017 10 Uhr
Sonntag, 15. Oktober 2017 10 Uhr
Sonntag, 12. November 2017 10 Uhr
Sonntag, 3. Dezember 2017 10 Uhr
Sonntag, 10. Dezember 2017 10 Uhr
Sonntag, 28. Januar 2018 10 Uhr
Sonntag, 11. Februar 2018 10 Uhr

AFTERNOON-TEA

AFTERNOON-TEA
Sonntag, 22. Oktober 2017 16.30 Uhr
Sonntag, 26. November 2017 16.30 Uhr
Sonntag, 18. Februar 2018 16.30 Uhr



Ihre Unterstützung: Gönnerbeiträge für die Spielsaison 2017/2018

CHF 80.00 für eine Einzelmitgliedschaft
CHF 130.00 für eine Paarmitgliedschaft

Vielen Dank für Ihre treue Unterstützung. Verwenden Sie bitte für die **Zahlung Ihres Gönnerbeitrages** den beiliegenden Einzahlungsschein. Sie erhalten die Ihnen zustehenden Freikarten rechtzeitig von uns zugestellt.

Wenn Sie ein 500er/1000er Club- oder Patron-Mitglied werden möchten, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf, wir werden sie gerne beraten.
PostFinance PC-Konto Nummer
80-69625-9 / IBAN CH21 0900 0000 8006 9625 9

Die Kammerspiele Seeb sind auch im Social Media Bereich aktiv!

Folgen Sie uns, und Sie finden immer wieder Beiträge, Überraschungen und Hintergrundinformationen über das Geschehen vor, auf und hinter der Bühne.
Unterhaltung und Augenzwinkern ist garantiert!



«KULTURZÜRI.CH

Dies ist die informative online Kulturplattform «kultur-züri.ch»! Es ist der Veranstaltungskalender und Kultur-Hotspot für die Region Zürich. Die Kammerspiele Seeb sind auch dabei.



Der Saison-Theaterpass

Auch in dieser Saison bieten wir Ihnen wieder den Saison-Theaterpass an. Dieses attraktive Angebot richtet sich vor allem an die treuen Theaterbesucher, die meist alle Produktionen in unserem Haus besuchen. Mit dem Saison-Theaterpass wird Ihnen beim Besuch von mindestens drei Stücken innerhalb einer Spielsaison ein Rabatt gewährt.

Der Saison-Theaterpass kostet **CHF 120.00** und beinhaltet je ein Ticket für den Besuch von drei verschiedenen Produktionen in der gleichen Spielsaison. Der Besucher profitiert somit von einem 20%-Rabatt auf dem offiziellen Ticketpreis. Der Saison-Theaterpass ist jeweils nur für eine Spielsaison gültig.

Weitere Informationen und Bestellung des **Saison-Theaterpass** unter 044 860 71 47 oder info@kammerspiele.ch

Geschenk-Gutscheine

Schenken Sie einen Theaterabend in den Kammerspielen Seeb!
Gutscheine für diese attraktive und beliebte Geschenk-idee können in den Kammerspielen Seeb unter Telefon 044 860 71 47 oder in unserem Online-Shop unter www.kammerspiele.ch bestellt oder direkt im Sekretariat bezogen werden.

Zur Verstärkung unseres Techniker-Teams suchen wir einen



Technischen Allrounder

(80%–100% Pensum)

Ab sofort oder nach Vereinbarung

- Anforderung:
- Handwerkliche Grundausbildung von Vorteil (z.B. Schreiner, Zimmermann, Schlosser, Elektromonteur, etc.)
 - Flexibles Arbeiten (Mittwoch bis Sonntag), saisonale Schwankungen
 - Führerschein, ideal Kat. BE
 - Freude an der Technik
 - Alter: ca. 25–50 Jahre

- Einsatzgebiete:
- Unterhalt und Pflege des Theaters
 - Technische Show-Begleitung
 - Mithilfe beim Bühnenbau
 - Logistik und Lagerbewirtschaftung

Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung an:
Kammerspiele Seeb
Urs Blaser
Zürichstrasse 16
8184 Bachenbülach
urs.blaser@kammerspiele.ch

Sponsoren

KARTEN UND RESERVATIONEN

Ein Theater braucht ein Publikum, und das Publikum will sichere und gute Plätze. Der ganze Reservationsablauf sieht wie folgt aus:

Sie können Ihre Tickets per Telefon 044 860 71 47 oder übers Internet unter www.kammerspiele.ch reservieren.

Wir bestätigen Ihnen die Reservation in jedem Fall, entweder telefonisch oder per E-Mail. Die Karten halten wir an der Abendkasse für Sie bereit, wo Sie sie bis spätestens 30 Minuten vor Beginn der Vorstellung bezahlen und abholen sollten. Rufen Sie uns an, wenn Sie später kommen – wir heben Ihnen die Karten auf.

Alle diese Informationen finden Sie im Detail in unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB). Hier weisen wir Sie nochmals darauf hin, dass wir eine Umbuchungsgebühr von CHF 5.00/Karte und Annullierungsgebühr von CHF 10.00/Karte in Rechnung stellen, sollten Sie Umbuchungen oder Annullierungen bis 72 Std. vor der Vorstellung tätigen. Bei Umbuchungen oder Annullierungen innert weniger als 72 Std. vor der Vorstellung müssen wir Ihnen den ganzen Kartenpreis in Rechnung stellen.

Sie können bei uns auch bargeldlos zahlen. Wir akzeptieren Maestro- und PostFinance-Karten.

PRIVATVORSTELLUNGEN – FEIERN SIE IHREN PRIVATEN ANLASS IN DEN KAMMERSPIELEN SEEB!

Bereits seit Jahren Tradition in den Kammerspielen Seeb haben die Privatvorstellungen. Für Firmenfeste, Jubiläen, Weihnachtsessen, runde Geburtstage und weitere denkbare Anlässe können Sie die Räumlichkeiten inklusive Theaterproduktion der Kammerspiele Seeb mieten. Wir bieten Platz für bis zu 85 Personen.

Nehmen Sie über unsere Theaternummer 044 860 71 47 mit uns Kontakt auf – die Theaterleitung und die Gastronomieleiterin, Frau Marica Bugarski, können Ihnen zu möglichen Daten, Variationen und kulinarischen Angeboten Vorschläge unterbreiten und beraten Sie gerne. Oder fordern Sie vorab unsere spezielle Broschüre zum Thema «Privatvorstellungen» an.

ÖFFNUNGSZEITEN SEKRETARIAT UND TAGESKASSE

Während der Spielzeit von Mitte September bis Mitte Juni ist das Sekretariat wie folgt besetzt:

MO bis FR von 9 Uhr bis 13 Uhr

und wenn abends eine Vorstellung stattfindet, wieder ab 17 Uhr bis Vorstellungsbeginn.

Unser Telefonbeantworter wird mindestens einmal pro Tag abgehört (auch am Wochenende).



SEPTEMBER

4 NACH 40

Fr

22.

PREMIERE

Sa

23.

20 Uhr

So

24.

19 Uhr

Mi

27.

20 Uhr

Do

28.

20 Uhr

Sa

30.

20 Uhr

OKTOBER

4 NACH 40

So

1.

MATINEE

Mi

4.

20 Uhr

Fr

6.

20 Uhr

Sa

7.

20 Uhr

So

8.

17 Uhr

Do

12.

20 Uhr

Fr

13.

20 Uhr

Sa

14.

20 Uhr

So

15.

MATINEE

Do

19.

20 Uhr

Fr

20.

20 Uhr

Sa

21.

20 Uhr

So

22.

TEATIME

Mi

25.

20Uhr

Do

26.

20 Uhr

Fr

27.

20 Uhr

Sa

28.

20 Uhr

NOVEMBER

4 NACH 40

Do

2.

20 Uhr

Fr

3.

20 Uhr

Sa

4.

20 Uhr

ELLING

Fr

10.

PREMIERE

Sa

11.

20 Uhr

So

12.

MATINEE

So

12.

17 Uhr

Mi

15.

20 Uhr

Do

16.

20 Uhr

Fr

17.

20 Uhr

Sa

18.

20 Uhr

So

19.

19 Uhr

Mi

22.

20 Uhr

Do

23.

20 Uhr

Fr

24.

20 Uhr

Sa

25.

20 Uhr

So

26.

TEATIME

Mi

29.

20 Uhr

Do

30.

20 Uhr

DEZEMBER

ELLING

Fr

1.

20 Uhr

Sa

2.

20 Uhr

So

3.

MATINEE

So

3.

17.00 Uhr

Mi

6.

20 Uhr

Do

7.

20 Uhr

Sa

9.

20 Uhr

So

10.

MATINEE

DEZEMBER

4 NACH 40

Di

12.

20 Uhr

Mi

13.

20 Uhr

Do

14.

20 Uhr

Fr

15.

20 Uhr

Sa

16.

20 Uhr

So

17.

MATINEE

Mi

20.

20 Uhr

Do

21.

20 Uhr

Fr

22.

20 Uhr

Mi

27.

20 Uhr

Do

28.

20 Uhr

Fr

29.

20 Uhr

So

31.

SILVESTERGALA

JANUAR

4 NACH 40

Do

4.

20 Uhr

Fr

5.

20 Uhr

Sa

6.

20 Uhr

So

7.

MATINEE

So

7.

17 Uhr

Do

11.

20 Uhr

Fr

12.

20 Uhr

Sa

13.

20 Uhr

SWITZERLAND

Sa

20.

PREMIERE

So

21.

19 Uhr

Mi

24.

20 Uhr

Do

25.

20 Uhr

Fr

26.

20 Uhr

Sa

27.

20 Uhr

So

28.

MATINEE

So

28.

17 Uhr

Mi

31.

20 Uhr

FEBRUAR

SWITZERLAND

Fr

2.

20 Uhr

Sa

3.

20 Uhr

So

4.

19 Uhr

Mi

7.

20 Uhr

Do

8.

20 Uhr

Fr

9.

20 Uhr

Sa

10.

20 Uhr

So

11.

MATINEE

So

11.

17.00 Uhr

Do

15.

20 Uhr

Fr

16.

20 Uhr

Sa

17.

20 Uhr

So

18.

20 Uhr

ABENDVORSTELLUNGEN

Ticketpreis CHF 50

MATINEE

10 Uhr FRÜHSTÜCKSBUFFET

11:30 Uhr MATINEE

Ticketpreis CHF 50 zuzüglich CHF 30

TEATIME

16:30 Uhr AFTERNOON-TEA

18 Uhr VORSTELLUNG

Ticketpreis CHF 50 zuzüglich CHF 25

SILVESTERGALA

19:30 Uhr SILVESTER- UND DINNERGALA

Eintrittspreis CHF 200

Abweichungen zum Spielplan sind jederzeit möglich. Welche Vorstellungen für den Vorverkauf freigegeben werden, erfahren Sie auf unserer Homepage www.kammerspiele.ch oder über unser Telefon 044 860 71 47.

Buchungen für Privat- und Sonder- vorstellungen nehmen wir gerne auch langfristiger entgegen. Teilen Sie uns Ihr Wunschdatum mit.

Bitte beachten Sie auch die Allgemein- en Geschäftsbedingungen (AGB) für den Kartenkauf.

TICKETS UND INFOS

Kammerspiele.ch

Telefon 044 860 71 47

ANFAHRT/PARKPLATZ

Die Kammerspiele Seeb sind an der Zürichstrasse 16 zu Hause, in der «alten Handorgeli», am Dorfrand von Bachenbülach. Wir haben eine Bus- haltestelle praktisch vor dem Haus: «Bachenbülach, Schmiede».

Bitte beachten Sie, dass auf dem Areal der Kammerspiele selbst keine Park- plätze verfügbar sind. Die Zufahrt zu den Parkplätzen, die uns von den Fir- men COVINAG und Heinz Eymann Gemüse+Co. grosszügigerweise zur Verfügung gestellt werden, ist signa- lisiert.

